



Presseausendung Österreichische Billardunion (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

US-Open-Achtelfinale mit Lechner und Ouschan • He nach Hill-Hill-Drama out

23.08.2024. Österreichs Poolbillard-Profis Maximilian Lechner und Albin Ouschan haben beim mit 300.000 US-Dollar dotierten US Open in Atlantic City nach erfolgreich absolvierter Doppel-K.-o.-Vorrunde auch in der finalen K.-o.-Phase ihre Form in Siege umgesetzt und das Achtelfinale erreicht.

Lechners Weg war dabei nach einem Auftaktfreilos, gefolgt von vier klaren Siegen, bisher sehr eindrucksvoll. Der Tiroler, der im Jahr 2022 bis ins Finale des US Open vorstieß, bezwang in der Vorrunde zunächst Meshaal Al-Ali aus Katar mit 9:4 und dominierte anschließend den Amerikaner Donny Mills mit 9:2.

In der Runde der Letzten 64 ließ Lechner dem Albaner Nikolaos Malai bei seinem 10:2-Sieg nur zu Beginn etwas Tischzeit und absolvierte danach auch seine bisher härteste Prüfung gegen den routinierten 9-Ball-Ex-Weltmeister Alex Pagulayan aus Kanada mit einem 10:5-Erfolg ebenfalls wieder sehr überzeugend.

„Ich glaube, ich bin auf dem richtigen Weg. Das US Open ist ein gutes Pflaster für mich. Da habe ich das Gefühl, dass die Bälle für mich laufen, und ich hoffe, dass es so weitergehen wird“, sagte Lechner, der sich heute mit dem Ukrainer Vitaliy Patsura um den Einzug ins Viertelfinale duelliert.

Albin Ouschan kam wie Lechner zu einem Erstrundenfreilos und absolvierte seinen Wettkampfstart in der zweiten Gewinnerrunde mit einem 9:2-Erfolg gegen den Amerikaner Brandon Shuff. Eine 2:9-Niederlage gegen den späteren Lechner-Gegner Pagulayan zwang den zweifachen 9-Ball-Weltmeister anschließend in die Hoffnungsrunde, wo aber im zweiten Anlauf mit einem 9:4-Sieg gegen den Vietnamesen Lư ợng Đứ c Thiệ n der Aufstieg in die Letzten 64 gelang.

Dort drehte der Kärntner gestern gegen Thiệ ns Landsmann Đ ỗ Th ế Kiề n einen 2:6-Rückstand noch in einen 10:7-Triumph und blieb auch gegen den Taiwanesen Ko Ping Han mit einem 10:6-Sieg auf der Erfolgsspur. Mit Hans Bruder Ko Ping Yi wartet auf Ouschan nun die nächste Herausforderung.

„Er hat am Nebentisch gespielt, als ich gegen seinen Bruder gewonnen habe, und da hat er sechs oder sieben Partien ausgeschossen und nur einen Safe-Fehler gemacht. Ich muss definitiv eine Schippe drauflegen, um mithalten zu können, und ich hoffe auch auf ein wenig Break-Glück. Dann wird's schon schiefgehen“, scherzte Ouschan.

Für Mario He ist das US Open schon beendet. Der Vorarlberger musste sich bereits in der Vorrunde nach einem Freilos in seiner ersten Begegnung dem Philippinen Michael Baoanan mit 6:9 geschlagen geben. Anschließend lieferte He aber gegen den Amerikaner Marty Ciccia (8:1), gegen den Vietnamesen Ph ậ m Phư ợ ng Nam (8:5) und gegen Toh Lian Han aus Singapur (9:3) sehr solide Leistungen ab und erreichte wie Lechner und Ouschan die Knock-out-Stage der Letzten 64.

Dort schlug das Pendel gestern in einem packenden Hill-Hill-Duell mit Konrad Juszczyzyn im alles entscheidenden letzten Rack aber nicht mehr zugunsten des Vorarlbergers aus. He unterlag dem Polen mit 9:10 und ist damit aus dem Rennen um das traditionelle grüne Siegerjackett.

„Mein Break ist einfach nicht gekommen, und ich habe keine Ahnung, warum. Ich weiß gar nicht, wie ich Spiele gewinnen kann, wenn ich keine Kugeln beim Anstoß mache. Ich treffe gleich gut wie viele andere, wenn nicht besser, aber es kommt halt auch auf den Aufbau durch die Schiedsrichter an und natürlich auch auf die Tische“, haderte He mit seinem Schicksal.

Traditions-Event

Bei der bereits 47. Auflage der „US Open 9-Ball Championship“ wird vom 19. bis 24. August im Harrah's Resort & Casino in Atlantic City der Nachfolger des Taiwanesen Ko-Ping Chung ermittelt, der sich im Vorjahr den Titel mit einem 13:6-Finalsieg gegen den in Amerika lebenden Russen Fedor Gorst sicherte.



Nach der Doppel-K.-o.-Vorrunde wird nun der Sieger im Einfach-K.-o.-System bestimmt. Wie im Vorjahr darf sich der Gewinner über einen Preisgeldscheck in Höhe von 50.000 US-Dollar freuen.

In der Doppel-K.-o.-Vorrunde wurde auf der Gewinnerseite und in den Qualifikationsmatches für die Letzten 64 eine Partiedistanz von neun Games (Race to 9) absolviert. Der Hoffnungsast wurde auf acht Gewinnspiele ausgetragen. In der Endrunde der besten 64 wird im Einfach-K.-o. das Ausspielziel auf „Race to 10“ angehoben. Semifinal und Finale am Samstag werden abschließend auf 11 bzw. 13 gewonnene Games gespielt.

Weitere Informationen:

US Open: <https://matchroompool.com/usopenpool/>

Scores: <https://www.wntlivescores.com/login>

Livestream: <https://www.youtube.com/@MatchroomPool1>

Facebook: <https://www.facebook.com/matchroompool>

Wikipedia: https://en.wikipedia.org/wiki/U.S._Open_Pool_Championship

World-Nineball-Tour – Rankings: <https://matchroompool.com/world-rankings/>

World Pool Association (WPA) – Weltrangliste: <https://wpapool.com/ranking/>

Österreichischer Pool-Billard Verband: <https://oepbv.at/home.php>

Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen Fotocredits © entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Kronlachner

Pressereferent / Media Office
Österreichische Billardunion
Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46
3013 Tullnerbach
Tel. +43 664 5262065
<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>
www.billardunion.at